

# Fokus-Gemeinwohl- Bericht



Fokus-Gemeinwohl-Bericht

der

Öffentlichen Bibliothek Satteins 2021

## Fokus-Gemeinwohl-Bericht



Fokus-Gemeinwohl-Bericht

### Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Unternehmen: Öffentliche Bibliothek Satteins

Adresse: Kirchstraße 8, 6822 Satteins

Kontakt: Leiterin Margit Brunner Gohm, [www.satteins.bvoe.at](http://www.satteins.bvoe.at)

Anzahl ehrenamtlich Mitarbeitende (2020): 17 Personen plus 1 Leitung (16 Wochenstunden Anstellung plus 6 Stunden ehrenamtliche Dienste/Woche)

Vollzeitäquivalente 2020: 1 (40 Wochenstunden/ 2120 Stunden Jahresarbeitszeit aller 18 Mitarbeitenden)

Trägerinnen: Gemeinde Satteins und Pfarre St. Georg Satteins

### Kurzpräsentation des Unternehmens

Die Öffentliche Bibliothek Satteins ist eine gemeinnützige Einrichtung mit einer inzwischen 60jährigen Geschichte. Wir bieten Medienverleih, Kommunikations- und Spielmöglichkeiten und Veranstaltungen ganz unterschiedlicher Art an.

Im Jahr 2020 hatten wir 9279 Medien (davon 1340 Neuzugänge), wir hatten 440 aktive Nutzer:innen (zwischen 1 und 80 Jahren), die insgesamt 21416 Medien in den 516 Öffnungsstunden entlehnt haben.

Bei den 95 Veranstaltungen im Jahr 2020 nahmen 6018 Personen teil.

16% unserer Ausgaben erwirtschafteten wir selbst (Entlehngebühren, Kursbeiträge, Spenden). Mit 67% ist die Gemeinde Satteins (Trägerin) unsere größte Fördergeberin.

Weiters erhalten wir Fördergelder vom Land Vorarlberg (12%) und dem Österreichischen Bibliotheksverband bzw. dem Bundesministerium (3%). Und Förderungen steuern uns auch die Pfarre St. Georg Satteins (1,5%) die Diözese Feldkirch (1%) bei.

## Das Unternehmen und GWÖ

Als gemeinnützige Einrichtung, die großteils durch Subventionen der Öffentlichen Hand finanziert wird ist uns Nachhaltigkeit ein großes Anliegen.

Seit 2014 haben wir ein Leitbild, das auch diese Aspekte berücksichtigt. Seit 2014 haben wir jedes Jahr einen inhaltlichen Schwerpunkt im Bereich Ökologie, Umweltschutz, Re- und Upcycling, Nachhaltigkeit: Medien werden hierfür angeschafft und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden angeboten.

Zudem setzen wir uns dafür ein, dass alle Zugang zu Bildung und Kultur haben: wir akzeptieren den Kultur-Pass als „Zahlungsmittel“.

Alle Mitarbeiterinnen in der Bibliothek Satteins waren freiwillig in den Berichterstellungsprozess involviert: die Entscheidung zur Teilnahme haben wir 2020 im Team getroffen, die Leiterin war bei den Workshops dabei und zu den anschließenden Teamsitzungen waren alle eingeladen und haben sich auch aktiv eingebracht. Die Ergebnisse wurden von der Leiterin dokumentiert und in den vorliegenden Bericht eingearbeitet.

Bürgermeister Gert Mayer (Träger) war involviert, während der Workshopreihe wurde von den Teammitgliedern auch einzelne Kund:innen zu ihren Wünschen und Bedürfnissen befragt (unstrukturiert).

Bibliotheksleiterin Margit Brunne Gohm hat an den Workshops teilgenommen und danach waren alle Mitarbeiter:innen eingeladen, die gewonnenen Ergebnisse zu diskutieren, zu verwerfen bzw. neue zu finden. Je nach COVID19 Situation fanden diese Teambesprechungen online oder in Präsenz statt. Die Ergebnisse wurden von der Leiterin festgehalten und in den Fokus-Gemeinwohl-Bericht eingearbeitet und allen Teammitgliedern zugeschickt.

Für den gesamten Prozess wurden 78 Stunden aufgewendet, davon 35 Stunden ehrenamtlich.

# 1. Lieferant:innen

Wer sind unsere Lieferant:innen und was beziehen wir über sie:

- Die Bibliothek ist bei der Pfarre Satteins in Miete und so können wir zwar Anregungen geben, selber aber nicht entscheiden, wenn es zB um Strom, Heizung, W-Lan, Dämmung, Lüftung etc. geht.
- Wir kaufen nach Möglichkeit bei regionalen Lieferant:innen ein (Buchhandel, Büromöbel, Einrichtung, EDV, Geschenke, Lebensmittel und Getränke bei Veranstaltungen ...) und wenn dies nicht möglich ist, bei österreichischen Unternehmen (spezielle Bibliotheksausstattung, Foliermaterial) und nur in absoluten Ausnahmefällen über andere.
- Für die wöchentliche Reinigungsarbeit bezahlen wir eine bei der Gemeinde Satteins regulär angestellte Kraft nach Stundenaufwand. Den Großputz (zweimal im Jahr) machen wir im Team.

Wir sehen hierin folgende Vorteile:

- wir haben direkte Ansprechpersonen, kurze Wege, einfache Kommunikation
- wir unterstützen den Regionalen Buchhandel und andere Geschäfte
- wir erhalten auf Bücher 10% Bibliotheksrabatt trotz Buchpreisbindung
- Medien, die wir selber aussuchen, können wir sehr wohl nach nachhaltigen Kriterien mitaussuchen: Inhalt/Werte, Material (Spiele aus Plastik oder Holz und Pappe)

Wir sehen hier folgende Herausforderungen:

- Wenn wir ein Buch oder anderes Medium benötigen (da dieses gerade gefragt ist), können wir nicht zwischen verschiedenen Verlagen wählen – nur unter verschiedenen Buchhandlungen. Wir können uns zwar darüber informieren, wie die jeweilige Buchhandlung im Sinne des Gemeinwohls agiert, haben aber keinen Einfluss auf das Produkt (Buch, DVD, Zeitschrift, Spiel)

## Neu gewonnenen Einsichten

- Es ist wichtig, dass die Einkaufskriterien allen im Team kommuniziert werden, von allen gekannt werden (Bewusstseinsbildung):
  - Medien nicht nur in einer Buchhandlung ankaufen, sondern Sorge dazu tragen, dass mehrere in der Region von uns profitieren

- wenn möglich regional einkaufen bzw. nach Möglichkeit Lieferant:innen mit Sitz in Österreich auswählen
  - keine großen Ketten, sondern regional (im Dorf bzw. der Region) einkaufen (Medien, Geschenke, Lebensmittel)
  - auch wenn es länger dauert, da es teurer ist: an Kleinbetriebe in der Region Aufträge vergeben (Tischlerarbeiten, Grafikarbeiten)
- Noch konsequenter sein, beim Einkaufen wäre möglich. ZB stehen PC- und Druckerneuanschaffungen an – klären, ob mieten statt kaufen möglich wäre.

Wir kaufen auf Grund des Umweltgedankens bewusst keine DVDs (Filme) und Hörbücher ein, sondern bekommen diese entweder geschenkt oder leihen sie über die Landesbüchereistelle für ein halbes Jahr aus.

Wir können zwar nur wenig dazu beitragen, wie die Medien (Bücher, Zeitschriften, Spiele, Tonies) erzeugt und vertrieben werden, wir können aber viel dazu beitragen, was mit den Produkten bei uns passiert. Wie gehen wir mit den alten/kaputten Produkten um?

 Recycling – Upcycling	 Mehrfachverwendung	
<p>Teile von kaputten Spielen werden zum Beispiel in Kinder-Greif-Kissen weiterverwendet.</p>   	<p>Alte Bücher werden weiterverwendet zB als als Dekorationsgegenstände weiterverarbeitet oder als Gebrauchsgegenstände umfunktioniert (zB Stiftehalter in der Bibliothek, Blickfang auf Briefpapier). Alte Bücher werden zum Basteln und Spielen verwendet (zB Flugdrachen, Krimskramshalter).</p>  <p>Im Nähtreff der Bibliothek verarbeiten wir alte Stoffe, Fäden, Knöpfe, Reißverschlüsse ... auf alten Nähmaschinen (die wir ebenfalls geschenkt bekommen haben). Es wird genäht und geflickt.</p> 	<p>Jedes Buch/Spiel etc. wird solange verliehen (hat also viele Leser:innen und Spieler:innen), bis es entweder kaputt ist oder unsere Kund:innen nicht mehr interessiert. Und auch dann wird es nicht einfach weggeworfen, sondern entweder in den öffentlichen Bücherschrank gelegt oder an Bücherflohmärkte verschenkt. Zeitschriften können sich Kund:innen gratis mitnehmen. Spiele, bei denen Teile fehlen: diese werden ersetzt (entweder neu angekauft oder auch neu gebastelt/improvisiert).</p>

## Verbesserungspotenziale/Ziele/ Maßnahmen

- Umweltfreundliches Foliermaterial kaufen.
- Beim Büromaterialeinkauf noch gezielter auf nachhaltige/ökologische bzw. cradle2cradle Produkte achten (zB Stabilo Green Point Stifte, Papier für Belegdrucker, Ordner).
- Bei Medienankäufen vermehrt darauf achten, dass nachhaltig arbeitende Verlage bzw. Verlage mit cradle2cradle Produkten berücksichtigt werden (Neunmalklug Verlag, Löwenzahn Verlag, Magelan Verlag, Kosmos Verlag, Zuckersüß Verlag etc.) und dennoch die Wünsche der Kund:innen aufnehmen, da diese Verlage nur ein kleines Segment abdecken.
- Reinigungsmittel in der Bibliothek umstellen (zB auf Frosch Produkte).
- Weiterhin Bastel-Re- und Upcycling Kurse sowie Näh- und Flickkurse anbieten – so die COVID19-Situation dies zulässt.

## 2. Eigentümer:innen & Finanzpartner:innen

Die Öffentliche Bibliothek Satteins befindet sich in Trägerschaft der Gemeinde Satteins und der Pfarre Satteins.

Es besteht lediglich ein normales Girokonto.

Rücklagen werden nur in jener Höhe gebildet, damit laufende Kosten bis zum Eintreffen der Subventionen im nächsten Jahr beglichen werden können bzw. für konkrete Anschaffungen, die die finanziellen Möglichkeiten eines Jahres übersteigen (zB: Möblierung Ausleihe neu, CI neu).

Was benötigen wir, damit wir in 5 Jahren noch eine attraktive öffentliche Bibliothek sind?

- Subventionierungssicherheit im derzeitigen Ausmaß plus Teuerungsausgleich zur Sicherstellung des aktuellen und attraktiven Medienbestandes
- ausgebildete, motivierte, innovative und flexible Mitarbeiter:innen
- Ausbau der digitalen Angebote – MINT gemeinsam mit der Wirtschaft im Walgau umsetzen
- gute Öffentlichkeitsarbeit, vielfältige Veranstaltungen und Begegnungsräume

Wo können wir selber am meisten bewegen/beeinflussen?

- Zusammenarbeit im Team
- Ausbildung der Mitarbeiter:innen – jede kann sich dafür entscheiden: die Ausbildung ist kostenlos (wird vom Bund und der Bibliothek finanziert)
- Kooperation mit Wirtschaft im Walgau
- gute Öffentlichkeitsarbeit und vielfältige Veranstaltungen anbieten
- unsere bescheidenen Begegnungsräume nützen und weiterhin Möglichkeiten zur Erweiterung überlegen

### 3. Mitarbeiter:innen

In der Öffentlichen Bibliothek Satteins arbeiten ständig zwischen 15 und 21 Personen ehrenamtlich. Die Anzahl variiert deshalb so stark, da jedes Jahr unterschiedlich viele Jugendliche mitarbeiten.

Zudem ist seit 2014 die Leiterin mit einem Teilzeitbeschäftigungsverhältnis (16 Wochenstunden) angestellt. Auch sie arbeitet zusätzlich ehrenamtlich mit.

Alle zwei Monate treffen sich die Teamfrauen zur gemeinsamen Teambesprechung und Bibliothekreinigung.

Im Sinne der Gemeinwohlökologie werden derzeit bereits folgende Maßnahmen in Bezug auf die Mitarbeiter:innen umgesetzt (Aufzählung ist nicht vollständig):

- Entscheidungen werden überwiegend in Konsens getroffen;
- für Informationen bestehen schnelle Wege: WhatsApp-Gruppen, E-Mail, Teamprotokoll
- Mitarbeiter:innen arbeiten selbstverantwortlich in den Diensten, bei Veranstaltungen und den von ihnen übernommenen Aufgaben;
- sowohl Teamfrauen, als auch die Leitung machen ehrenamtlich Dienste in der Bibliothek und bei Veranstaltungen;
- ergonomische Sitzmöbel und zweckmäßige Arbeitsplatzausstattung; Arbeitsplatz wird immer aufgeräumt angetroffen;
- „Charme“ der Bibliotheks-Ausstattung
- Mitarbeiter:innen bekommen nachhaltige und regional bzw. fair erzeugte Geschenke zu Weihnachten und Ostern;
- beim jährlichen Grillfest des Teams werden nach Möglichkeit regionale und biologische Lebensmittel und Getränke verwendet;
- bei Exkursionen werden öffentliche Verkehrsmittel benützt;
- das Lieferservice während der Lockdowns wurde größtenteils zu Fuß und mit dem Fahrrad umgesetzt;
- alle Teamfrauen haben mit der Einladung zur Teamsitzung am 9.4.2021 den Link zum CO<sub>2</sub>-Fußabdruckrechner erhalten. Alle Teilnehmenden haben diesen zumindest teilweise gemacht;
- 2020 standen € 2,24 für jede geleistete ehrenamtliche Stunde als Aufwandsentschädigung zur Verfügung. Es wurden jedoch nur € 0,66/h zur Auszahlung gebracht, da sich die Mitarbeiter:innen einstimmig dafür entschieden haben, dass die wöchentliche Reinigung extern vergeben wird und die dafür entstandenen Kosten von diesem Betrag in Abzug gebracht werden.



### Wiederum gefestigte Einsichten in der Teambesprechung am 9.4.2021:

- für alle Teamfrauen ist es in Ordnung, dass alle Teamfrauen ihre persönlichen Daten kennen und auch der damit gepflegte Umgang ist für alle gut so (sie bleiben vertraulich im Team, wird nicht weiter getragen an Kund:innen etc.)
- alle fühlen sich ausreichend und zeitgerecht informiert und eingebunden
- wertschätzender Umgang passt
- „Wunschlos glücklich“

### Verbesserungspotenziale/Ziele/mögliche Maßnahmen, die in der Teambesprechung am 9.4.2021 erarbeitet wurden:

- einen neuerlichen Versuch starten, die Medien mit umweltfreundlicher Folie einzubinden, auch wenn diese schwerer zu verarbeiten ist, als herkömmliches Foliermaterial;
- Anreise: prüfen, wo/wann Öffentliche Verkehrsmittel bzw. Fahrrad möglich ist
- Maus für Laptop
- Klappen, die selbstständig die Zeitungsboxen offenhalten
- Kassa besser positionieren



## 4. Kund:innen und Mitunternehmen

Zum **Kund:innenkreis** der Öffentlichen Bibliothek Satteins zählen wir

- Leser:innen von 0-100 Jahren unserer Bibliothek und aus dem Verbund der Bibliotheken im Walgau inkl. Kulturpassbesitzer:innen
- Mittelschul-, Volksschul-, Kindergarten- und Spielgruppenkinder und ihre Pädagog:innen (Verleih und Veranstaltungen wie zum Beispiel Poetry Slam Workshops und Poetry Slams, Comic-Zeichnen-Workshops, Lesungen ...)
- Vereine und Institutionen
- Veranstaltungsbesucher:innen
- Autor:innen und Referent:innen
- Öffentlichkeit in Satteins und im Walgau

Hauptsächlich über persönliche Gespräche mit ihnen, die wir bewusst führen und initiieren, erfahren wir, was unsere Kund:innen möchten bzw. brauchen. Daneben besteht die Möglichkeit, dass Kund:innen jederzeit bei uns Ankaufwünsche deponieren können (Wunschliste). Weiteres orientieren wir uns bei unseren Ankäufen und Veranstaltungen an aktuellen Neuerscheinungen, aktuellen Autor:innen, an Bestsellerlisten und an aktuellen Themen (zB Nachhaltigkeit, Upcycling, Umweltschutz, Demokratie, Geschlechtergerechtigkeit, Migration, ...).

Unsere **Kooperationspartner:innen** sind

- der Bibliothekenverbund im Walgau (Gründungsmitglied, derzeit 6 Bibliotheken vereint, offen für weitere) – mit dem Abo in einer Bibliothek stehen alle Medien der anderen auch zum Entleihen offen (das sind derzeit rund 80.000 Medien); wir verwenden das selbe Bibliotheksverwaltungsprogramm und einen gemeinsamen Online-Katalog; wir teilen unser Wissen zB durch ZOOM-Schulungen etc.
- Wirtschaft im Walgau (MINT)
- alle 11 Öffentlichen Bibliothek und Büchereien im Walgau - Margit Brunner Gohm ist Vorstandsmitglied im Bibliotheksverband Vorarlberg und bringt dort die Anliegen der öffentlichen Bibliotheken im Walgau mit ein; punktuell kooperieren wir bei Veranstaltungen; wir verleihen Medien auch untereinander kostenlos;
- die Volksschule Satteins und jeweils eine Buchhandlung aus der Region im Rahmen der Buchverkaufsausstellungen;
- Referierende und Autor:innen zu denen wir teilweise eine jahrelange Beziehung pflegen, sie uns ihre Fachlichkeit und wir ihnen unsere Räumlichkeiten für Schreibworkshops und Vorträge zur Verfügung stellen;

### Produkt- und Preistransparenz:

Als nicht gewinnorientierte öffentliche Einrichtung sind wir bemüht, so geringe Abgebühren und Eintritte für Veranstaltungen wie möglich von unseren Kund:innen zu verlangen, aber kostendeckend zu wirtschaften.

Wir gehen auch offen und transparent damit um, dass Personen/Familien, die einen Kulturpass haben, alle unsere Angebote kostenlos nutzen können. Geringe finanzielle Ressourcen dürfen nicht dazu führen, dass auch die Bildungs- und Entwicklungschancen geringer sind.

### Neu gewonnenen Einsichten

- Egal ob es um Medienankäufe oder um Veranstaltungen geht: wir sind wirklich offen für Wünsche und Anregungen unserer Kund:innen.
- Im Zuge der Diskussion über Kooperationen ist deutlich geworden, dass diese Stress verhindern: trotz direktem Wettbewerb gelten Absprachen, können unkompliziert rasch Lösungen gefunden werden, müssen nicht alle alles anbieten, alle können ihre Nischen besetzen bzw. sich spezialisieren und wenn zB eine Autorin:in Autor zu teuer ist, können wir sie:ihn gemeinsam einladen.
- Kooperationen fördern Vertrauen und Handschlagqualität.

### Verbesserungspotenziale/Ziele/mögliche Maßnahmen

- Fragebogen zur Erhebung der Kund:innenwünsche (Anonyme Umfrage)
- Eine Rubrik Wünsche/Anregungen auf der Homepage
- Eine offen aufliegende Liste zum Eintrage von Medienwünschen
- Befragung der Kund:innen, ob unsere Öffnungszeiten noch passen
- Medien konsequent nicht verlängern, wenn diese reserviert sind

## 5. Gesellschaftliches Umfeld

Folgende UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung passen am besten für uns als Öffentliche Bibliothek (Sinn und Zweck/Daseinsberechtigung für uns):

- 4 Hochwertige Bildung: Zugang zum Lesen, Spielen, Lernen für alle in/um Satteins (Verbundabo), unabhängig ihrer finanziellen Situation (Kulturpass).
- 5 Gleichstellung der Geschlechter: mehr als zwei Geschlechter, entsprechende Medienauswahl und Veranstaltungsangebote (Wissen vermitteln, Sprache bekommen).
- 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden: Umsetzen der e5-Gemeinde Maßnahmen in der Bibliothek.
- 13 Handeln für den Klimaschutz: Medien und Veranstaltungen zum Thema anbieten.

Unentgeltlich fließt von uns an die Gesellschaft zurück:

- Wir als eine niederschwellige Bildungs-Einrichtung geben ganz grundsätzlich, vielfältig und unentgeltlich sehr viel allein durch unsere Existenz an die Gesellschaft zurück.
- Wir helfen Ungleichheit zu verringern und unterstützen Chancengleichheit - durch unser niederschwelliges Angebot, den Kulturpass (der für alle unsere Angebote gilt) und unser Kulturangebot.
- Wir arbeiten alle (auch) ehrenamtlich (Verleihdienst, Lesungen für Kindergärten und Schulen, Spielenachmittage, Veranstaltungen ganz unterschiedlicher Art).
- Wir stellen kostenlos unseren Raum für Veranstaltungen im Rahmen unseres Leitbilds zur Verfügung.
- Wir geben Zeitschriften, Bücher, Spiele, DVDs, Hörbücher nach dem Ausscheiden unentgeltlich weiter an andere (Einzelpersonen, Bücherschrank, Bücherbasar)

E3: Welcher Ressourcenverbrauch entsteht bei uns? Was für Erfahrungen haben wir damit? Gibt es Ressourcen mit Gefahrenpotential? Ein für uns nicht wirklich relevantes Thema weil:

- Betriebskosten (Strom/Heizung/Wasser/Telefon/Internetanschluss): sind in Miete, BK stellt Pfarre der Gemeinde direkt in Rechnung – Heizung läuft nur bei Öffnungszeiten
- Verpackungsmaterial: haben wir keines außer Papier- und Stofftaschen, die wir Mitarbeiter:innen Großteils von daheim mitbringen.
- Papierverbrauch/Bürobedarf: Kopierpapier, Papier für Belegdrucker, Zeichen- und Bastelpapier für Veranstaltungen, Druckerpatronen, Stifte. Zuviel gedruckte Plakate und Folder werden zu Schmierzetteln zerschnitten.
- Wir haben keine Betriebsfahrzeuge etc.

## Neu gewonnenen Einsichten

Es war wichtig, auch einmal Rückschau zu halten, denn gerade im Bereich „Gesellschaftliches Umfeld“ machen wir wie schon lange viel.

Wir beschäftigen uns seit 2014 jedes Jahr mit einem speziellen gesellschaftspolitischen Thema, kaufen dazu viele unterschiedliche Medien an und machen Veranstaltungen für alle Altersgruppen.

Beispiele dafür:

- Flucht Migration Heimat – gemeinsam mit Geflüchteten haben wir zum Beispiel jede Klasse Volksschule und Neue Mittelschule zu einer interaktiven Lesung zu uns eingeladen.
- Bäume – Fotoworkshops und Vorträge mit Conrad Amber
- Upcycling/Recycling – viele Bastel- und Nähworkshops
- Gesunde und bewusste Ernährung (Schwangerschaft, Kleinkind bis ins Erwachsenenalter) mit Ernährungsexpert:innen
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit – Exkursionen mit WalgauWiesenWunderwelt etc.
- Gesundheit – Workshops und Vorträge mit Kräutereexpert:innen
- Dialekte Sprachen – Schreibworkshops und Lesungen
- Orange the World und Regenbogenfahnen in Vorarlberg
- ....

## Verbesserungspotenziale/ Ziele/ Maßnahmen

Wir möchten konsequent die bisherigen Schritte weitergehen.

## Ausblick

### Kurzfristige Ziele (1-2 Jahre)

- Umweltfreundliches Foliermaterial kaufen.
- Beim Büromaterialeinkauf noch gezielter auf nachhaltige/ökologische bzw. cradle2cradle Produkte achten (zB Stabilo Green Point Stifte, Papier für Belegdrucker, Ordner).
- Bei Medienankäufen noch vermehrt darauf achten, dass nachhaltig arbeitende Verlage bzw. Verlage mit cradle2cradle Produkten berücksichtigt werden (Neunmalklug Verlag, Löwenzahn Verlag, Magelan Verlag, Kosmos Verlag, Zuckersüß Verlag etc.) und dennoch die Wünsche der Kund:innen aufnehmen, da diese Verlage nur ein kleines Segment abdecken.
- Reinigungsmittel in der Bibliothek umstellen (zB auf Frosch Produkte).
- Weiterhin Bastel-Re- und Upcycling Kurse sowie Näh- und Flickkurse anbieten – so die COVID19-Situation dies zulässt.
- Individuell jede Teamfrau für sich: prüfen, wo/wann Öffentliche Verkehrsmittel bzw. Fahrrad möglich ist
- Klappen, die selbstständig die Zeitungsboxen offenhalten, in Auftrag geben
- Eine Rubrik Wünsche/Anregungen auf der Homepage
- Eine offen aufliegende Liste zum Eintrage von Medienwünschen
- Medien konsequent nicht verlängern, wenn diese reserviert sind

### Langfristige Ziele (Zeitraum 3-5 Jahre)

- Wir leisten alle einen aktiven Beitrag zu einem stabilen Team und dazu, dass unsere Zusammenarbeit motivierend und innovativ ist und wir bleiben flexibel.
- Jede im Team trägt ihres dazu bei, dass die Subventionierungssicherheit im derzeitigen Ausmaß plus Teuerungsausgleich zur Sicherstellung des aktuellen und attraktiven Medienbestandes gewährleistet bleibt (Medienerneuerungen, Verleihzahlen, Öffnungszeiten, ausgebildete Mitarbeitende, Veranstaltungen)
- Mindestens fünf Mitarbeiter:innen sind in Ausbildung oder haben die Ausbildung zur Ehrenamtlichen Bibliothekarin abgeschlossen.
- Wir pflegen weiterhin einen guten Kontakt mit unseren Kooperationspartner:innen und ermöglichen so zum Beispiel den Ausbau der digitalen Angebote unserer Bibliothek.
- Wir sind laufend öffentlich präsent, führen vielfältige Veranstaltungen durch und schaffen attraktive Begegnungsräume in der Bibliothek und zeitlich befristet (Veranstaltungen).

## Meine größte Erkenntnis (Leitung)

Wir machen in der Bibliothek Satteins schon sehr viel im Sinne der Gemeinwohlökonomie. Dafür möchte ich mich bei allen Teammitgliedern bedanken, denn daran haben alle einen Beitrag.

Es ist wesentlich, einen ehrlichen und realistischen Blick auf die vorhandenen Teamressourcen zu wahren. Auch die tollsten und besten Ideen benötigen Ressourcen und wenn die involvierten Personen dafür keine Zeit haben, können diese nicht umgesetzt werden. Solange wir zum Beispiel darum kämpfen, dass wir die Öffnungszeiten mit ausreichend Mitarbeiter:innen abdecken können, können wir zum Beispiel keine Erhebungen der Kund:innenwünsche, neue Veranstaltungsformate, etc. durchführen. Oft ist das richtige Ziel, die guten bestehenden Dinge zu erhalten und dennoch offen für realistische Veränderungen, Anpassungen und Weiterentwicklungen zu bleiben.

Die wohl größte Herausforderung für unsere Bibliothek ist es, motivierte, innovative, reflektierte ehrenamtliche Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten.

03. September 2021



# TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

WIR BESTÄTIGEN

**Margit Brunner-Gohm**

UNTERNEHMEN

**Bibliothek Satteins**

6822 Satteins, Kirchstraße 8

die erfolgreiche Teilnahme an der Workshopreihe zum

**FOKUS-GEMEINWOHL-BERICHT**

15. März – 08. Juni 2021

Dauer: 20 Stunden

Workshopleitung:

Ulrike Amann, MCD

Mag. Gebhard Moser, CMC



